

Um unseren Bericht so kurz wie möglich zu fassen, können wir nicht jeden Aussteller und jeden ausgestellten Gegenstand einer eingehenden Besprechung unterziehen. Dieses überlassen wir den typographischen Fachblättern, welche bereits schon sehr detaillirte Berichte gebracht haben und theilweise noch bringen. Fachleute und Diejenigen, die es interessirt, verweisen wir in dieser Beziehung auf die mit Objectivität und großer Fachkenntniß geschriebenen Berichte des schon im vierzigsten Jahrgange in Braunschweig erscheinenden „Journal für Buchdruckerkunst“, dessen Redacteur, Herr Theodor G o e b e l, ein Fachmann ersten Ranges ist; auf die in Wien erscheinende „Oesterreichische Buchdruckerzeitung“, deren Berichte durch acht hervorragende Wiener Geschäftsleiter erstattet wurden, und auf die in Leipzig erscheinenden „Annalen der Typographie“, deren Redacteur, Herr Carl B. L o r c k, Mitglied der internationalen Jury war.

Was den Bau und die Verbesserung der großen Schnellpressen, der sogenannten Zeitungsdruckmaschinen, betrifft, mit denen wir uns auch etwas eingehender beschäftigen wollen, lieferte die Weltausstellung den Beweis eines wesentlichen Fortschrittes und sie war reichlich damit versehen. Ebenso gab sie Zeugniß von der vermehrten Anwendung der Papierstereotypie und der Vervollkommnung der Galvanoplastik, der Zinko- und der Heliographie, während von der durch Johnson & Atkinson 1872 in London ausgestellten „Automatischen Maschine für den Guss und das Fertigmachen von Lettern“ und der von der Times-Office ausgestellten Kastenbein'schen Setz- und Ablegemaschine keine Spur zu finden war. Auch die übrigen, schon längere Zeit im Betriebe befindlichen Setzmaschinen waren nicht vertreten, obgleich deren Ankunft erwartet wurde.

Den größten Fortschritt unter den Zeitungsdruckmaschinen zeigten die von der Rolle druckenden, die sogenannten „Unendlichen.“

Von den bis jetzt existirenden sieben Arten solcher „Unendlichen“: „Walter-“, „Victory-“, „Becker-Reifser-“, „Marinoni-“, „Augsburger-“, „Bullock-“ und „Prestonian-Presse“ waren die fünf ersteren in Wien zu sehen, und zwar: die „Victory-“, „Augsburger-“ und „Marinoni-Presse“ in der Maschinenhalle des Ausstellungsgebäudes; die „Becker-Reifser-Maschine“ im Pavillon der „Neuen Freien Presse“ und die „Walter-Presse“ steht in zwei Exemplaren in der Druckerei der „Presse“, Landstrasse, Gärtnergasse Nr. 6 und Kollergasse Nr. 3.

Auf der „Victory-Presse“ wurde eine Beilage zur „Deutschen Zeitung“ und auf der „Augsburger Unendlichen“ ein Prospect der „Maschinenfabrik Augsburg“ gedruckt, während die „Marinoni-Presse“ nur die Papierrollen aufgehängt hatte, um bei leerem Gange zu zeigen, wie darauf gedruckt wird. Die „Becker-Reifser-Maschine“ druckte die „Internationale Ausstellungs-Zeitung“, eine Beilage zur „Neuen Freien Presse“. Auf den beiden „Walter-Pressen“ wurden auf der einen die Morgen- und Abendausgabe der „Presse“ und auf der anderen die verschiedenen Ausgaben der officiellen Ausstellungskataloge gedruckt.

Jede dieser „Unendlichen“ übte eine ganz besondere Anziehungskraft aus, denn überall, wo eine solche im Gange war, stand das Publicum zusammengedrängt und bewunderte die rasche und genaue Arbeit derselben. Der „Walter-Presse“ gebührt jedoch vor allen der erste Preis zuerkannt zu werden, denn nicht allein die Einfachheit ihres Baues und ihr sehr rasches Drucken (144.000 Quadratfuß Papier können in einer Stunde auf beiden Seiten bedruckt werden), sondern vornehmlich der Umstand verdient hervorgehoben zu werden, daß, sobald die stereotypirten Clichés auf den beiden Cylindern befestigt sind, sogleich fortgedruckt werden kann, ohne „zurichten“ zu müssen, und daß vom Anfange bis zum Ende bei einer circa sechshundert Pfund wiegenden Papierrolle nicht allein nicht die geringste Stockung eintritt, sondern auch nicht ein einziger Bogen Maculatur, ja nicht einmal ein Falz im Papier vorkommt.

Die Erzeugungsländer dieser sieben „Unendlichen“ sind: Amerika (Bullock), Großbritannien (Walter, Victory und Prestonian), Frankreich (Marinoni), Deutschland (Augsburger) und Oesterreich (Becker-Reifser).